

# Die ersten sechs Monate

# Halbjahresbericht 2006

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die TAKKT AG hat ihren Wachstumskurs auch im ersten Halbjahr 2006 konsequent fortgesetzt. Gestützt auf die Akquisition der National Business Furniture-Gruppe (NBF), die verbesserte konjunkturelle Entwicklung in Europa sowie eine stabile wirtschaftliche Lage in Nordamerika wurden die Vorjahresresultate beim Umsatz und Ergebnis vor Steuern deutlich übertroffen. Der Konzernumsatz legte um 24,9 Prozent auf 471,6 Millionen Euro zu, das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich um 12,8 Prozent auf 45,0 Millionen Euro. Zu diesem erfreulichen Wachstum haben alle drei Geschäftsbereiche beigetragen.

## TAKKT-Highlights im ersten Halbjahr 2006

- Umsatz wächst währungs- und akquisitionsbereinigt um 9,2 Prozent
- Ergebnis pro Aktie steigt um 14,3 Prozent auf 40 Cent
- Cashflow erreicht mit 38,8 Millionen Euro neuen Halbjahresrekord
- Erstmals konsolidierte NBF-Gruppe übertrifft Erwartungen
- Neugründungen verlaufen planmäßig: KAISER + KRAFT EUROPA verschickt in China bereits zweiten Katalog, Gaerner in Frankreich den ersten
- Neues Katalogdesign von KAISER + KRAFT kommt sehr gut bei den Kunden an
- TAKKT erreicht erneut dritten Platz im SDAX-Segment beim renommierten Investor-Relations-Preis des Wirtschaftsmagazins „Capital“

## Die TAKKT-Gruppe

Inklusive der am 2. Januar 2006 erworbenen NBF-Gruppe erwirtschaftete TAKKT im ersten Halbjahr 2006 einen Umsatz von 471,6 (Vorjahr: 377,5) Millionen Euro. Das entspricht einem deutlichen Wachstum von 24,9 Prozent. Bereinigt um die Effekte aus Wechselkurschwankungen beträgt das Umsatzplus 22,2 Prozent. Auch ohne Berücksichtigung der NBF-Gruppe ist TAKKT in den ersten sechs Monaten deutlich gewachsen: Der akquisitionsbereinigte Umsatz erhöhte sich um 11,3 Prozent auf 420,1 Millionen Euro, währungsbereinigt stieg er um 9,2 Prozent.

Hauptgrund für den Anstieg ist die deutliche Zunahme des durchschnittlichen Auftragswerts. Gleichzeitig legte auch die Zahl der Aufträge gegenüber dem Vorjahr zu.

Zum Umsatzanstieg trugen alle drei Geschäftsbereiche bei. Getragen von der anhaltenden wirtschaftlichen Belebung in Europa legte KAISER + KRAFT EUROPA in den ersten sechs Monaten des Jahres 2006 währungsbereinigt um 10,5 Prozent zu. Topdeq erzielte einen organischen Umsatzanstieg von 4,3 Prozent. Bei einer stabilen konjunkturellen Entwicklung in den USA steigerte K + K America den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 44,7 Prozent auf 258,5 Millionen US-Dollar. Ohne die Effekte aus der erstmaligen Konsolidierung der NBF-Gruppe beträgt der Anstieg immer noch 9,4 Prozent.

Obwohl das Umsatzwachstum im zweiten Quartal 2006 wie erwartet aufgrund der Osterfeiertage und von weniger Arbeitstagen geringere Zuwachsraten erreichte, blickt der TAKKT-Vorstand optimistisch auf das Geschäftsjahr 2006. Das Management hebt seine Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2006 an und erwartet nunmehr ein wechsellkursbereinigtes Wachstum von rund 20 Prozent. Bisher ging der Vorstand von mindestens 18 Prozent Wachstum aus.

### Ergebnis der TAKKT-Gruppe

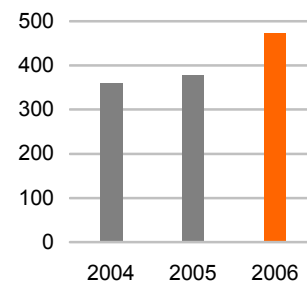
Die Rohertragsmarge ist aufgrund der erstmaligen Einbeziehung der NBF-Gruppe erwartungsgemäß leicht von 41,6 auf 40,7 Prozent gesunken. Akquisitionsbereinigt ist die Marge dagegen nochmals leicht gestiegen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass vor allem Gesellschaften mit höheren Rohertragsmargen stark gewachsen sind. Darüber hinaus wurden weitere Verbesserungen bei den Einkaufskonditionen erzielt.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, EBITDA, stieg um 16,9 Prozent auf 58,0 (49,6) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge verringerte sich jedoch von 13,1 auf 12,3 Prozent. Hauptursache hierfür ist die erstmalige Konsolidierung der NBF-Gruppe, die derzeit wie erwartet noch unterdurchschnittliche EBITDA-Margen erzielt. Ohne Berücksichtigung der NBF-Gruppe liegt die EBITDA-Marge mit 13,2 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres.

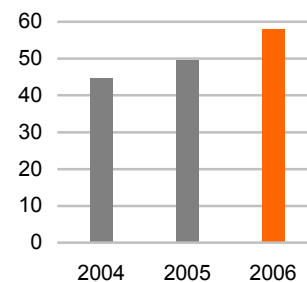
Mit dem Ergebnis der ersten sechs Monate ist das Management der TAKKT-Gruppe sehr zufrieden. Für das Gesamtjahr 2006 wird damit gerechnet, dass die EBITDA-Marge am oberen Ende des Zielkorridors von zehn bis zwölf Prozent liegen wird – trotz der erstmaligen Konsolidierung der NBF-Gruppe sowie der geplanten Anlaufverluste bei den neu gegründeten Gesellschaften.

Im Rahmen der Kaufpreisaufteilung für die NBF-Gruppe wurden gemäß IFRS 3 immaterielle Vermögensgegenstände identifiziert, die regelmäßig abzuschreiben sind. Als Folge erhöhten sich die Abschreibungen planmäßig von 4,6 auf 6,8 Millionen Euro. Dieser überproportionale Anstieg führt dazu, dass das EBITA, also das Ergebnis vor Zinsen, Steuern sowie Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte, zwar um 13,8 Prozent auf 51,2 Millionen wuchs. Die Marge ging jedoch von 11,9 auf 10,9 Prozent des Konzernumsatzes zurück. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte waren nicht vorzunehmen.

Umsatz Januar bis Juni  
TAKKT-Konzern in Millionen Euro



EBITDA Januar bis Juni  
TAKKT-Konzern in Millionen Euro



Im Zusammenhang mit der Kaufpreisfinanzierung für die NBF-Gruppe stiegen die Fremdverbindlichkeiten. Dies ist ein wesentlicher Grund für den höheren Zinsaufwand. Hinzu kommen Effekte aus Wechselkursveränderungen, vor allem des US-Dollars. Dennoch erhöhte sich das Ergebnis vor Steuern deutlich auf 45,0 (39,9) Millionen Euro. Das ist ein Wachstum von 12,8 Prozent.

Die Steuerquote der TAKKT-Gruppe lag in den ersten sechs Monaten 2006 mit 34,2 Prozent unter dem Vorjahreswert von 35,1 Prozent. Grund ist, dass die Steuersätze der Gesellschaften in Europa niedriger sind als in Nordamerika und sich der Anteil von KAISER + KRAFT EUROPA am Vorsteuerergebnis des Konzerns gegenüber dem Vorjahr erhöht hat. Entsprechend stieg das Periodenergebnis von 25,9 auf 29,6 Millionen Euro.

Der Cashflow erreichte mit 38,8 (33,2) Millionen Euro einen neuen Rekordwert. Dies entspricht einer Marge von 8,2 (8,8) Prozent.

### Bilanz der TAKKT-Gruppe

Die Akquisition der NBF-Gruppe und die damit verbundene Kaufpreisfinanzierung trugen dazu bei, dass sich die Vermögenswerte sowie die Schulden erhöht haben. Informationen zur Aufteilung des Kaufpreises auf die einzelnen Vermögenswerte finden Sie im Anhang dieses Halbjahresberichts.

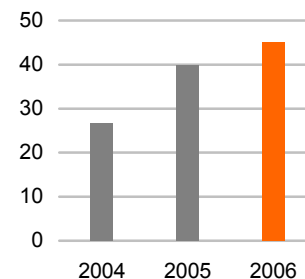
Aufgrund des hohen Cashflows und der sehr guten Ertragslage sind die Bilanzrelationen weiterhin überaus solide. Die Eigenkapitalquote liegt nach Konsolidierung der NBF-Gruppe zum Berichtsstichtag mit 43,3 Prozent weiter auf einem guten Niveau. Die für das Geschäftsjahr 2005 gezahlte Dividende in Höhe von 10,9 Millionen Euro ist dabei schon berücksichtigt.

Die Nettofinanzverschuldung stieg von 156,5 Millionen Euro zum 31. Dezember 2005 auf 200,5 Millionen Euro zum Berichtsstichtag. Veränderte Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars, führten im ersten Halbjahr 2006 zu einer umrechnungsbedingten Abwertung der Finanzverbindlichkeiten um 6,0 Millionen Euro. Die Kaufpreiszahlung für die NBF-Gruppe zu Jahresbeginn hat die Verschuldung entsprechend erhöht. Aufgrund des hohen Cashflows war TAKKT in den ersten sechs Monaten des Jahres in der Lage, 19,1 Millionen Euro an Finanzverbindlichkeiten zu tilgen.

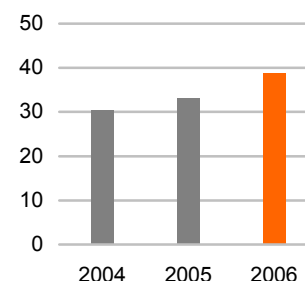
Mit 40 Tagen liegt die durchschnittliche Debitorenreichweite erneut auf dem Niveau des Vorjahres. Die Einbeziehung der NBF-Gruppe hat zu keiner wesentlichen Veränderung dieser Kennzahl geführt.

Bis zum 30. Juni 2006 investierte TAKKT 5,6 (4,2) Millionen Euro in die Rationalisierung, Erweiterung sowie Instandhaltung des Geschäftsbetriebs. Mit 1,2 Prozent vom Konzernumsatz liegt die Investitionsquote damit im Rahmen des langfristigen Durchschnitts.

**Ergebnis vor Steuern Jan. bis Juni  
TAKKT-Konzern in Millionen Euro**



**Cashflow Januar bis Juni  
TAKKT-Konzern in Millionen Euro**



## KAISER + KRAFT EUROPA

In einem positiven konjunkturellen Umfeld konnte KAISER + KRAFT EUROPA die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10,5 Prozent auf 219,5 (198,7) Millionen Euro steigern. Dies entspricht einem Anteil von 46,6 Prozent an den Konzernerlösen. Das Wachstum ist sowohl auf eine höhere Zahl von Aufträgen als auch auf einen höheren durchschnittlichen Auftragswert zurückzuführen. In fast allen Ländern haben die Gesellschaften erfreuliche Zuwachsraten verzeichnet, insbesondere in Japan, Osteuropa, Skandinavien, Spanien sowie der Schweiz.

Trotz der geplanten Anlaufverluste für die neu gegründeten Gesellschaften des Geschäftsbereichs stieg das EBITDA überproportional um 13,2 Prozent auf 41,2 (36,4) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge beträgt 18,8 (18,3) Prozent. Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf weiter verbesserten Einkaufskonditionen sowie einer höheren Auslastung der Versandhandelsinfrastruktur.

Das EBITA verbesserte sich entsprechend um 13,5 Prozent auf 38,7 (34,1) Millionen Euro.

Der Geschäftsverlauf der 2006 gegründeten Gesellschaften in China und Frankreich, aber auch der noch jungen Gesellschaften in der Türkei und Rumänien liegt über den Erwartungen.

## Topdeq

Der Geschäftsbereich Topdeq lag auch in den ersten sechs Monaten 2006 weiter auf Wachstumskurs und steigerte den Umsatz im ersten Halbjahr um 5,3 Prozent auf 41,7 (39,6) Millionen Euro. Damit erwirtschaftete Topdeq 8,8 Prozent der Konzernerlöse. Ohne die Effekte aus Wechselkursschwankungen hätte das Umsatzplus 4,3 Prozent betragen.

Der Anstieg ist auf einen deutlich höheren durchschnittlichen Auftragswert im Zusammenhang mit der Repositionierung von Topdeq als Premiummarke zurückzuführen. Dabei konzentriert sich Topdeq auf hochwertige, designorientierte Ausrüstungsgegenstände mit hohem Nutzwert. Dass damit zum Teil ehemalige, weniger profitable Kundengruppen nicht mehr angesprochen werden, nimmt das TAKKT-Management bewusst in Kauf. Beim Umsatz zeigen sich die Effekte der Repositionierung besonders in Deutschland, der ältesten Gesellschaft der Topdeq-Gruppe mit dem größten Kundenstamm. Hier konnten die gestiegenen durchschnittlichen Auftragswerte die rückläufigen Auftragszahlen noch nicht vollkommen kompensieren. Alle übrigen Landesgesellschaften weisen hingegen eine positive Umsatzentwicklung auf. Besonders erfreulich ist der Geschäftsverlauf bei der neuen Gesellschaft in Belgien. Hier liegt der Auftragseingang deutlich über den Erwartungen.

Die Profitabilität des Geschäftsbereichs hat sich erneut verbessert. Durch die erfolgreiche Anpassung des Produktprogramms sowie die weiter gestiegene Auslastung der Versandhandelsinfrastruktur in Pfungstadt stieg das EBITDA um 33,3 Prozent auf 1,6 (1,2) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge erreichte 3,8 (3,0) Prozent.

Das EBITA erhöhte sich entsprechend von 0,4 auf 0,7 Millionen Euro.

Die Vorbereitungen für den operativen Start in Österreich verlaufen weiterhin planmäßig.

## K + K America

Bei einer stabilen wirtschaftlichen Entwicklung in Nordamerika steigerten die Gesellschaften von K + K America den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 44,7 Prozent auf 258,5 Millionen US-Dollar. Umgerechnet in die Berichtswährung Euro wuchs der Umsatz um 51,1 Prozent auf 210,4 (139,2) Millionen Euro. Der Anteil des Geschäftsbereichs an den Konzern Erlösen erhöhte sich auf 44,6 Prozent. Dieser deutliche Anstieg ist größtenteils auf die erstmalige Konsolidierung der NBF-Gruppe zurückzuführen. Aber auch akquisitionsbereinigt hat K + K America deutlich zugelegt und den Umsatz um 9,4 Prozent auf 195,3 Millionen US-Dollar gesteigert.

Alle Gesellschaften des Geschäftsbereichs haben zu diesem Wachstum beigetragen, das wesentlich durch den deutlich höheren durchschnittlichen Auftragswert getrieben wird. Dieser wurde auch durch die Akquisition der NBF-Gruppe positiv beeinflusst. Besonders erfreulich entwickelten sich weiter Hubert in den USA und C&H in Mexiko. Die Integration der NBF-Gruppe verläuft nach wie vor planmäßig, die Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2006 übertrifft die Erwartungen des TAKKT-Managements.

Der Geschäftsbereich K + K America hat auch beim EBITDA deutlich zugelegt und erreichte mit 20,1 (16,1) Millionen Euro einen Wert, der 24,8 Prozent über dem des Vorjahreszeitraums liegt. Die EBITDA-Marge ist jedoch erwartungsgemäß von 11,6 auf 9,6 Prozent zurückgegangen. Das liegt im Wesentlichen an den Effekten aus der Konsolidierung der NBF-Gruppe sowie einem leichten Druck auf die Rohertragsmarge im Zusammenhang mit einigen größeren Aufträgen. Zudem waren Aufwendungen im Zuge der Einführung der neuen IT-Plattform des Geschäftsbereichs zu verkräften.

Das EBITA verbesserte sich von 14,8 auf 16,7 Millionen Euro.

## Die TAKKT-Aktie

Mehr als 460 Aktionäre und Gäste folgten der Einladung der TAKKT AG zur siebten ordentlichen Hauptversammlung am 31. Mai 2006 in Ludwigsburg. Die Aktionäre stimmten mit großer Mehrheit den Vorschlägen des Vorstands und des Aktionärs Franz Haniel & Cie. GmbH zu.

Unter anderem wurde eine unveränderte Dividende von 15 Cent pro Aktie genehmigt und somit wie im Vorjahr insgesamt 10,9 Millionen Euro an die Aktionäre ausgeschüttet. Dies entspricht einer Quote von 22 Prozent des Jahresüberschusses. Zudem erneuerten die Aktionäre die Vorstandsermächtigung des Vorjahres, eigene Aktien im Umfang von bis zu zehn Prozent des bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Auch der Antrag des Aktionärs Franz Haniel & Cie. GmbH, die Offenlegung der individuellen Vorstandsgehälter und Aufsichtsratsvergütungen für die Dauer von fünf Jahren zu unterlassen, wurde mit großer Mehrheit angenommen. Ebenso verabschiedete die Hauptversammlung einige Satzungsänderungen, die dem Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts (UMAG) Rechnung tragen.

Professor Dr. Theo Siegert legte sein Amt im Aufsichtsrat mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung nieder. Für ihn wurde Dr. Eckhard Cordes neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Hauptversammlung wurde zudem die neue Geschäftsverteilung des Vorstands vorgestellt: Alfred Milanello, der im Vorstand für die Bereiche Informatik und Organisation zuständig war, ist zum 30. Juni 2006 in den Ruhestand getreten. Da TAKKT die einzelnen Geschäftsbereiche stärken und der Internationalität des Konzerns gerecht werden will, hatte der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vor der Hauptversammlung Didier Nulens (Geschäftsbereich Topdeq) und Thomas Loos (Geschäftsbereich K + K America) zu Vorständen der TAKKT AG bestellt. Weitere Informationen zu den neuen Vorständen sowie zur Hauptversammlung und den Abstimmungsergebnissen finden Sie auf der Internetseite [www.takkt.de](http://www.takkt.de).

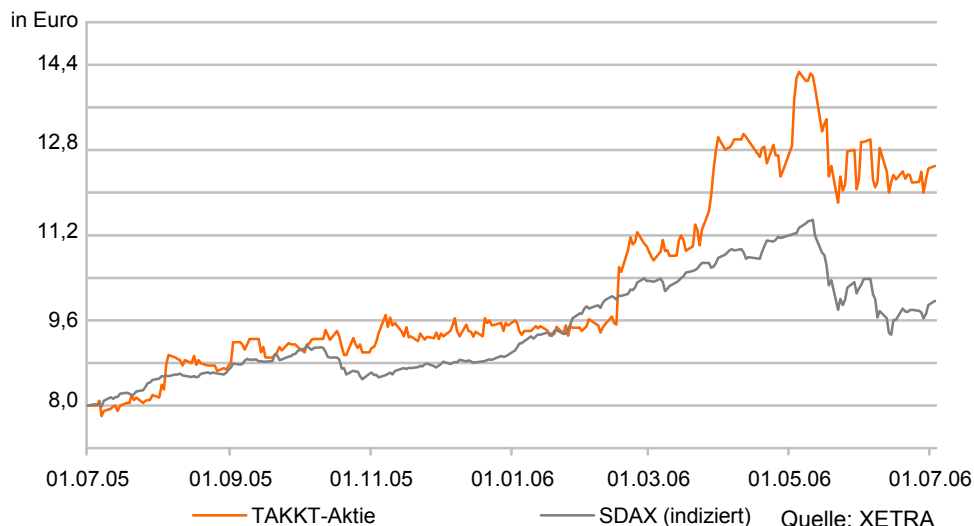
TAKKT setzte auch im ersten Halbjahr 2006 die intensive und kontinuierliche Investor-Relations-Arbeit fort. Neben zwei internationalen Investorenkonferenzen in Frankfurt im Januar und Juni dieses Jahres, nahm TAKKT im Juni erstmals an einer Kapitalmarktkonferenz in New York teil. Ziel war es, den Kontakt zu Investoren und potenziellen neuen Anlegern aus Nordamerika zu intensivieren.

Nach der Bilanzpressekonferenz in Stuttgart und der Analystenkonferenz in Frankfurt Ende März 2006 führten verschiedene Roadshows das Management nach London, Edinburgh und Paris. Außerdem haben zahlreiche institutionelle Investoren die TAKKT AG in Stuttgart besucht. Dabei wurden in Einzelgesprächen das TAKKT-Geschäftsmodell und die Erfolgsfaktoren genau beschrieben. Zudem hat das Management die Strategie und Perspektiven von TAKKT aufgezeigt.

Für die sehr gute Investor-Relations-Arbeit wurde die TAKKT AG am 21. Juni 2006 erneut ausgezeichnet: Beim renommierten Investor-Relations-Preis des Wirtschaftsmagazins „Capital“ kam TAKKT im SDAX-Segment wie schon im Vorjahr auf den dritten Platz. In der Gesamtwertung von 196 deutschen und europäischen Unternehmen aus EUROSTOXX 50, DAX, MDAX, TecDAX und SDAX belegte der Konzern einen beachtlichen zehnten Platz. Dieser Erfolg bestätigt die hervorragende TAKKT-Investor-Relations-Arbeit. Deren Ziel ist, die verschiedenen Kapitalmarktteilnehmer kontinuierlich, transparent, zeitnah und umfassend über den Geschäftsverlauf sowie die Geschäftsaussichten von TAKKT zu informieren.

Den Bericht über die ersten neun Monate 2006 wird TAKKT am 2. November 2006 vorlegen.

### Kursentwicklung der TAKKT-Aktie im 52-Wochen-Vergleich



### Erläuternde Anhangsangaben

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt worden.

#### ■ Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2005 angewandt. Der Zwischenabschluss ist daher im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht für das Jahr 2005, Seite 79ff., zu lesen.

#### ■ Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis erweiterte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2005 um fünf Gesellschaften im Zusammenhang mit dem Erwerb der NBF-Gruppe und eine Neugründung im Geschäftsbereich Topdeq.

#### ■ Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien dividiert wird. So genannte potenzielle Aktien (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis pro Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis pro Aktie.

#### ■ Erwerb von Tochterunternehmen

Am 2. Januar 2006 erwarb der TAKKT-Konzern gegen eine Barzahlung in Höhe von rund 85 Millionen US-Dollar den gesamten Geschäftsbetrieb der National Business Furniture-Gruppe (NBF) in den USA im Rahmen eines Asset Deals.

Zur NBF-Gruppe, deren Hauptsitz im US-Bundesstaat Wisconsin liegt, gehören fünf Marken. Den größten Umsatzanteil erwirtschaftet die Marke National Business Furniture. Diese Hauptmarke vertreibt klassische amerikanische Büromöbel an ein breites Spektrum von Unternehmen. Die Marken Alfax und Dallas Midwest richten sich mit ihrem Angebot vor allem an Non-Profit-Organisationen wie Schulen, Universitäten oder

Behörden. Außerdem gibt es die Marken OfficeFurniture.com und FurnitureOnline.com, die ihre Produkte ausschließlich online vertreiben.

Insgesamt umfasst das Sortiment von NBF mehr als 11.000 Artikel.

Im Jahr 2005 erwirtschaftete die NBF-Gruppe einen Umsatz von rund 125 Millionen US-Dollar. Die EBIT-Marge lag in 2005 bei rund 5 Prozent.

Die Transaktion wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert.

Der Kaufpreis kann den erworbenen Vermögenswerten und Schulden zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zugeordnet werden:

	Buchwert Mio. USD	Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert Mio. USD	Beizulegender Zeitwert Mio. USD
Langfristiges Vermögen	1,4	31,7	33,1
Kurzfristiges Vermögen	17,3	-2,1	15,2
Kurzfristige Schulden	-9,4	-0,4	-9,8
	<u>9,3</u>	<u>29,2</u>	<u>38,5</u>
Geschäftswert			<b>46,6</b>
Kaufpreis			<b>85,1</b>

Der Geschäftswert ist verschiedenen Faktoren zuzurechnen, die der Stärkung der operativen und strategischen Position des TAKKT-Konzerns dienen, die aber nicht einzeln bewertet werden können.

Die erwarteten Nutzungsdauern der erworbenen sonstigen immateriellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

	beizulegender Zeitwert Mio. USD	Nutzungsdauer in Jahren
Marken	9,4	unbestimmt
Kundenlisten	11,4	5
Internetadressen/Websites	5,8	3
Katalog	5,2	10
Sonstige	0,5	
	<u>32,3</u>	

#### ■ Sonstige Angaben

Die Eventualverbindlichkeiten sind nicht wesentlich und haben sich seit dem letzten Bilanzstichtag nicht verändert.

Von der Möglichkeit eigene Aktien zu erwerben wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht.

Nach Ende der Zwischenberichtsperiode gab es keine wesentlichen Ereignisse.

Außergewöhnliche Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16c haben sich nicht ereignet.



## Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

(in Mio. EUR)

	II. Quartal		Januar bis Juni	
	01.04.2006- 30.06.2006	01.04.2005- 30.06.2005	01.01.2006- 30.06.2006	01.01.2005- 30.06.2005
Umsatzerlöse	224,0	187,0	471,6	377,5
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,1	0,1	0,1	0,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>224,1</b>	<b>187,1</b>	<b>471,7</b>	<b>377,7</b>
Materialaufwand	133,7	109,3	279,6	220,6
<b>Rohertrag</b>	<b>90,4</b>	<b>77,8</b>	<b>192,1</b>	<b>157,1</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1,4	1,6	3,3	2,9
Personalaufwand	28,5	23,9	57,4	47,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	39,9	32,0	80,0	62,8
<b>EBITDA</b>	<b>23,4</b>	<b>23,5</b>	<b>58,0</b>	<b>49,6</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3,3	2,4	6,8	4,6
<b>EBITA</b>	<b>20,1</b>	<b>21,1</b>	<b>51,2</b>	<b>45,0</b>
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>EBIT</b>	<b>20,1</b>	<b>21,1</b>	<b>51,2</b>	<b>45,0</b>
Finanzergebnis	- 3,1	- 2,6	- 6,2	- 5,1
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>17,0</b>	<b>18,5</b>	<b>45,0</b>	<b>39,9</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5,8	6,4	15,4	14,0
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>11,2</b>	<b>12,1</b>	<b>29,6</b>	<b>25,9</b>
davon Anteilseigner der TAKKT AG	11,0	11,9	29,1	25,5
davon Minderheitenanteile	0,2	0,2	0,5	0,4
	<b>11,2</b>	<b>12,1</b>	<b>29,6</b>	<b>25,9</b>
Anzahl Aktien in Millionen	72,9	72,9	72,9	72,9
Ergebnis pro Aktie in EUR	0,15	0,16	0,40	0,35
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	2.010	1.832	2.007	1.836

## Konzernbilanz

(in Mio. EUR)

Aktiva	30.06.2006	31.12.2005
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Sachanlagen	67,5	68,0
Geschäfts- und Firmenwerte	255,5	227,5
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	33,6	9,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,4	0,4
Latente Steuern	5,1	5,1
	<b>362,1</b>	<b>310,3</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Vorräte	65,7	66,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103,7	95,9
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	25,3	23,3
Ertragsteuerforderungen	0,6	0,1
Zahlungsmittel	6,6	4,3
	<b>201,9</b>	<b>189,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>564,0</b>	<b>499,9</b>

Passiva	30.06.2006	31.12.2005
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	72,9	72,9
Rücklagen	141,2	108,5
Sonstiges Gesamtergebnis	1,2	- 0,5
Periodenergebnis (Anteilseigner TAKKT AG)	29,1	49,7
	<b>244,4</b>	<b>230,6</b>
<b>Minderheitenanteile</b>	<b>2,9</b>	<b>2,4</b>
<b>Konzerneigenkapital</b>	<b>247,3</b>	<b>233,0</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Finanzverbindlichkeiten	143,4	150,0
Latente Steuern	16,6	13,7
Rückstellungen	13,8	12,4
	<b>173,8</b>	<b>176,1</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Finanzverbindlichkeiten	63,7	12,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29,7	28,2
Sonstige Verbindlichkeiten	29,7	28,4
Rückstellungen	8,8	10,5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	11,0	11,5
	<b>142,9</b>	<b>90,8</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>564,0</b>	<b>499,9</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Währungsrücklagen	Sonstiges Gesamtergebnis	Eigenkapital	Minderheitenanteile	Konzern-eigenkapital
<b>Stand am 01.01.2006</b>	<b>72,9</b>	<b>165,8</b>	<b>- 7,6</b>	<b>- 0,5</b>	<b>230,6</b>	<b>2,4</b>	<b>233,0</b>
Währungsbedingte Veränderungen	0,0	0,0	- 6,1	0,0	- 6,1	0,0	- 6,1
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	- 10,9	0,0	0,0	- 10,9	0,0	- 10,9
Periodenergebnis	0,0	29,1	0,0	0,0	29,1	0,5	29,6
Veränderungen der Finanzderivate	0,0	0,0	0,0	1,7	1,7	0,0	1,7
<b>Stand am 30.06.2006</b>	<b>72,9</b>	<b>184,0</b>	<b>- 13,7</b>	<b>1,2</b>	<b>244,4</b>	<b>2,9</b>	<b>247,3</b>

	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Währungsrücklagen	Sonstiges Gesamtergebnis	Eigenkapital	Minderheitenanteile	Konzern-eigenkapital
<b>Stand am 01.01.2005</b>	<b>72,9</b>	<b>127,1</b>	<b>- 17,7</b>	<b>- 1,3</b>	<b>181,0</b>	<b>3,0</b>	<b>184,0</b>
Währungsbedingte Veränderungen	0,0	0,0	7,7	- 0,1	7,6	0,0	7,6
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	- 10,9	0,0	0,0	- 10,9	0,0	- 10,9
Periodenergebnis	0,0	25,5	0,0	0,0	25,5	0,4	25,9
Veränderungen der Finanzderivate	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2
<b>Stand am 30.06.2005</b>	<b>72,9</b>	<b>141,7</b>	<b>- 10,0</b>	<b>- 1,2</b>	<b>203,4</b>	<b>3,4</b>	<b>206,8</b>

## Entwicklung der einzelnen Segmente

(in Mio. EUR)

01.01.-30.06.2006	K + K EUROPA	Topdeq	K + K America	Sonstige	Konzern- ausweis
Umsatz	219,5	41,7	210,4	0,0	471,6
EBITDA	41,2	1,6	20,1	- 4,9	58,0
EBITA	38,7	0,7	16,7	- 4,9	51,2
EBIT	38,7	0,7	16,7	- 4,9	51,2
Ergebnis vor Steuern	35,8	0,5	12,0	- 3,3	45,0
Periodenergebnis	23,7	0,6	7,3	- 2,0	29,6
Durchschnitt Mitarbeiter (Vollzeitbasis)	871	198	911	27	2.007
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum 30.06.2006	879	195	928	28	2.030

01.01.-30.06.2005	K + K EUROPA	Topdeq	K + K America	Sonstige	Konzern- ausweis
Umsatz	198,7	39,6	139,2	0,0	377,5
EBITDA	36,4	1,2	16,1	- 4,1	49,6
EBITA	34,1	0,4	14,8	- 4,3	45,0
EBIT	34,1	0,4	14,8	- 4,3	45,0
Ergebnis vor Steuern	31,3	0,2	11,7	- 3,3	39,9
Periodenergebnis	20,6	0,7	7,1	- 2,5	25,9
Durchschnitt Mitarbeiter (Vollzeitbasis)	834	209	767	26	1.836
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum 30.06.2005	834	205	773	27	1.839

## Kapitalflussrechnung

(in Mio. EUR)

	01.01.2006- 30.06.2006	01.01.2005- 30.06.2005
Periodenergebnis	29,6	25,9
Abschreibungen auf langfristiges Vermögen	6,8	4,6
Erfolgswirksam verbuchte latente Steuern	2,4	2,7
<b>Cashflow</b>	<b>38,8</b>	<b>33,2</b>
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	2,0	6,3
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	- 0,2	0,0
Veränderung der Vorräte	- 2,5	- 4,7
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 4,0	- 3,7
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4,7	4,2
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	- 0,2	- 2,3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 2,2	- 3,1
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1,4	- 0,4
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>37,8</b>	<b>29,5</b>
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	0,4	0,2
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	- 5,6	- 4,2
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	- 66,9	0,0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 72,1</b>	<b>- 4,0</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	158,8	5,4
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 111,0	- 18,1
Auszahlungen an Anteilseigner der TAKKT AG und Minderheitsgesellschafter (Dividenden)	- 10,9	- 10,9
Sonstige Finanzierungszahlungen	- 0,2	0,0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>36,7</b>	<b>- 23,6</b>
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	2,4	1,9
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	- 0,1	0,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4,3	4,0
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>6,6</b>	<b>6,0</b>

TAKKT AG  
ZA Finanzen/Investor Relations  
Presselstraße 12  
70191 Stuttgart  
Deutschland

T +49 711.3 46 58 – 222  
F +49 711.3 46 58 – 104

investor@takkt.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats:  
Dr. Klaus Trützschler

Vorstand:  
Georg Gayer (Vorsitzender)  
Dr. Florian Funck  
Thomas Loos  
Didier Nulens  
Franz Vogel

Sitz: Stuttgart, HRB Stuttgart 19962

www.takkt.de